**Beilage zum Gesuch um Förderbeiträge nach Gemeindevereinigungs­gesetz (GvG)**

Betrifft: Startbeiträge, Entschuldungsbeiträge und Beiträge an vereinigungsbedingten Mehraufwand

**Nachweis der Zielerreichung gemäss Art. 17 GvG**

**Ausgangslage**

Die Regierung des Kantons St.Gallen ist ermächtigt, Förderbeiträge nach GvG in Aussicht zu stellen, sofern die Anforderungen nach Art. 17 GvG erreicht werden:

1 Der Kanton fördert die Vereinigung politischer Gemeinden (sowie von Schulgemeinden [Art. 24 GvG]), wenn die vereinigte Gemeinde in der Lage ist, ihre Aufgaben insgesamt leistungsfähig***er***, wirtschaftlich***er*** und wirksam***er*** zu erfüllen.

2 Die vereinigte Gemeinde erfüllt ihre Aufgaben:

a) leistungsfähig, wenn sie die Leistungen eigenverantwortlich erbringt und finanziert;

b) wirtschaftlich, wenn sie die Leistungen mit einem möglichst geringen Mitteleinsatz erbringt;

c) wirksam, wenn sie:

1. über die für die Leistungserbringung geeigneten Mittel verfügt;

2. mit ihren Leistungen nach Massgabe des öffentlichen Interesses einen hohen Nutzen erzielt.

Die am Projekt ………………… beteiligten Gemeinden ……………………. und …………………. zeigen nachstehend auf, wie die Ziele nach Art. 17 GvG erreicht werden sollen (Eingaben bitte in den rot markierten Feldern).

**Leistungsfähigkeit**

Folgende Veränderungen führen als Ergebnis der Vereinigung insgesamt zu einer verbesserten Leistungsfähigkeit:

| **#** | **Bereich** | **Organisatorische Veränderung** | **Mehr-/Minderaufwand in Zeit und/oder Geld** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1 | Gemeindeführung |  |  |
| 2 | Aufbauorganisation |  |  |
| 3 | Prozesse |  |  |
| 4 | Personaleinsatz, Stellvertretungen |  |  |
| 5 | Professionalisierung |  |  |
| 6 | Intern verbesserte Koordination |  |  |
| 7 | Öffentlichkeitsarbeit |  |  |
| 8 | Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, Mitgliedschaften (Zweckverbände, etc.) |  |  |
| 9 | Verkehr, Raumplanung |  |  |
| 10 | Informatik |  |  |
| 11 | Finanzierung |  |  |
| 12 | … (weitere) |  |  |

**Wirtschaftlichkeit**

Die letzten verfügbaren, von der Bürgerschaft beschlossenen Jahresrechnungen der beteiligten Gemeinden datieren aus dem Rechnungsjahr 20… Im Vergleich zu dieser kumulierten Gemeinderechnung (Total aller am Projekt beteiligten Gemeinden) entstehen nach Abschluss des Vereinigungsprozesses folgende, erwartete Veränderungen für die neue Gemeinde (bitte alle mit der Vereinigung vermuteten und die aktuell auch ohne Bezug zur Vereinigung bekannten Veränderungen erheben):

| **#** | **Bereich** | **Begründung** | **Mehr-/Minderaufwand****Mehr-/Minderertrag** |
| --- | --- | --- | --- |
| 0 | Allgemeine Verwaltung |  |  |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit |  |  |
| 2 | Bildung |  |  |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit |  |  |
| 4 | Gesundheit |  |  |
| 5 | Soziale Sicherheit |  |  |
| 6 | Verkehr |  |  |
| 7 | Umwelt und Raumordnung |  |  |
| 8 | Volkswirtschaft |  |  |
| 9 | Finanzen und Steuern |  |  |
| 95 | Ertragsanteile |  |  |
| 961 | Zinsen |  |  |
| 963 | Liegenschaften Finanzvermögen |  |  |
|  | Abschreibungen |  |  |
|  | Unselbständige, öff.-rechtl. Unternehmen |  |  |

**Wirksamkeit**

Folgende Aspekte führen dazu, die eingesetzten Mittel zur Leistungserbringung durch die Vereinigung geeigneter und für die Bürgerschaft nützlicher werden zu lassen:

| **#** | **Bereich** | **Veränderung** | **Nutzen** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1 | Qualität der Leistung (Know-how) |  |  |
| 2 | Stellvertretungen |  |  |
| 3 | Informatik |  |  |
| 4 | Verwaltungsliegen­schaften |  |  |
| 5 | Fahrzeuge, Rettung |  |  |
| 6 | … (weitere) |  |  |

Der/die Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit der obigen Angaben:

Name/Funktion

Unterschrift/Datum